

Interessante Bücher zum Vorlesen f. Jungen und Mädchen in Klasse 5

Beitrag von „Lisam“ vom 3. Februar 2018 08:44

Ich suche Bücher, die sowohl Jungen als auch Mädchen in der 5 gefallen. Ich bitte um Tipps 😊

Beitrag von „cubanita1“ vom 3. Februar 2018 09:31

Miles & Niles alle Bände

Beitrag von „SteffdA“ vom 3. Februar 2018 10:00

Die Kinder sind min. 10, da sollten sie selbst lesen können.
Ansonsten gibt es doch ein breites Spektrum an Kinder und Jugendliteratur.

Beitrag von „Lisam“ vom 3. Februar 2018 10:02

1. war nicht meine Frage, OB ich ihnen was vorlesen soll
 2. lesen die Schüler die Texte vor
 3. hatte ich schon viele blöde Bücher in der Hand
-

Beitrag von „Miss Jones“ vom 3. Februar 2018 10:15

Sowohl Jungen als auch Mädchen in einer 5 im Gymnasium... hmmmm...

Ich würde da durchaus in der (zumindest so angehauchten) Fantasy-Ecke schauen, das mögen meiner Erfahrung nach sowohl Mädchen als auch Jungs...
Und da es um Vorlesen geht, dürfen es ja auch mal "dickere Brocken" sein, vom Umfang her...

Mir persönlich fielen erst mal Der weiße Wolf (Käthe Recheis) und Ronja Räubertochter (Astrid Lindgren) ein, oder, wenns etwas "aktueller" sein darf, wieso nicht Harry Potter?
Das wäre Jugendliteratur die ich als für beide Geschlechter interessant einordnen würde. Und alterstechnisch sind 5er so um die 10, ich hab die ersten beiden mit 8 oder 9 gelesen und war ein Frühzünder und Vielleser, also - passt.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 3. Februar 2018 10:20

Die Legende von Drachenhöhe. Ist eine Trilogie.

Geisterritter von Cornelia Funke.

Oder ganz klassisch 5 Freunde oder Drei ???

Beitrag von „Lindbergh“ vom 3. Februar 2018 16:59

Kinder in dem Alter mögen gerne Abenteuergeschichten und, wie schon gesagt, bei Fünftklässlern am Gymnasium darf es auch schon etwas mehr "challenging" sein. Was wäre mit Peter Pan, Robin Hood oder das Dschungelbuch? Ansonsten empfinde ich auch Charlie und die Schokoladenfabrik und die Chroniken von Narnia als schöne Bücher für besagte Zielgruppe.

Beitrag von „ninale“ vom 3. Februar 2018 17:41

Skogland von Kirsten Boie

Beitrag von „Sandy03“ vom 3. Februar 2018 18:58

Mir fallen für dieses Alter diese Abenteuer- bzw Fantasy-Schmöker ein:

- Die Reihe „Rico, Oskar und ... die Tieferschatten/ das Herzgebreche/ der Diebstahlstein/ das Vomhimmelhoch“ von Andreas Steinhövel
- Die Reihe um das „Sams“ von Paul Maar
- Die Reihe um den Meisterverbrecher „Artemis Fowl“ von Eoin Colfer

Daneben gibt es die auch heute noch ansprechenden Klassiker von Kästner („Emil und die Detektive“...), Preußler („Der Räuber Hotzenplotz“...) und wie oben schon angesprochen Lindgren.

Aktuelle Empfehlungen neuerer Kinderromane findest du hier:

<https://www.stiftunglesen.de/leseempfehlung...er-lesekompass/>

<http://www.deutschlandfunk.de/buecher-fuer-j...er.1201.de.html>

Beitrag von „icke“ vom 3. Februar 2018 19:09

Lieblingsbücher meiner Töchter (jetzt 10 und 13):

Rico, Oscar und (Steinhöfel): ist glaub ich bekannt, habe ich auch mit Genuss gelesen, schöne Verfilmungen

Die geheime Benedictgesellschaft (Stewart): Geheimtipp meiner Lieblingsbuchhändlerin, fand ich selber auch großartig, tolle Charaktere, sehr spannend, zum Teil aber auch etwas unheimlich (also falls du da sehr sensible Gemüter hast... dann ginge aber auf jeden Fall der Band "das geheime Leben des Nicholas Benedict", das ist die Vorgeschichte dazu)

Die Chroniken von Anbeginn (Stephens): habe ich selber noch nicht gelesen, aber ich vertraue der sehr begeisterten, sehr viel lesenden großen Tochter, wenn sie sagt, das wäre so toll geschrieben...

Stuart Horten (Evans): auch so ein "Geheimtipp" meiner Buchhändlerin, sehr spannend aber nicht ganz so nervenaufreibend

Wunder (Palacio): wurde gerade verfilmt, eher ernster Soff, aber sehr witzig und sensibel geschrieben

Emil und Detektive (Kästner)

Sophiechen und der Riese (Dahl): habe ich mal mit Klasse 4 gelesen, hat allen Spaß gemacht, mir auch

Der Junge der Gedanken lesen konnte (Boie), teilweise ziemlich traurig, aber gleichzeitig humorvoll, spannend und nachdenklich

Ein Pferd Namens Milchmann (Rosenboom), witzig und spannend (kein typisches Pferdebuch!)

Und zum Schulss noch was lustiges:

Mr Gum (Stanton), recht spezieller Humor, muss man mögen... ich und meine Kinder können da aber defintiv drüber lachen (ich liebe auch die Hörspielfassungen von Harry Rowohlt!)

Artemis Fowl ist denke ich eher was für Ältere (ist z.T. recht gewalttätig)

Beitrag von „Ninon“ vom 3. Februar 2018 19:14

Wir haben damals in der 5. Klasse das Buch "Die Insel ist zu klein für uns vier" von Gery Greer Bob Ruddick (musste den Namen nochmal nachsehen 😊) gelesen und ich weiß noch, dass das Buch bei allen ziemlich beliebt war

Beitrag von „Caro07“ vom 3. Februar 2018 19:30

Guck mal bei Antolin. Da kann man sehen, wie beliebt bestimmte Bücher sind, die über Antolin gelesen werden. Wenn ich Bücher suche, schaue ich mir oft einmal die Kritik bei amazon an, da stößt man dann automatisch auf weitere Bücher.

<https://www.antolin.de/all/bookranking.jsp?level=5&period=0>

Ob die drei ???, die meine Viertklässler gerne ausleihen, zum Vorlesen geeignet sind, bezweifle ich. Vielleicht Warrior Cats?

Klassiker: Oben wurde Ronja Räuberstochter erwähnt. Das fände ich nicht schlecht oder der Wunschkunsch oder Momo. Oder Timm Thaler? Diese würde ich noch nicht im 4. Schuljahr vorlesen, würden aber für mich nach dem 4. Schuljahr interessant werden. Hat nicht auch Cornelia Funke gute Bücher geschrieben?

Sams und der Räuber Hotzenplotz sind eher etwas für die Grundschule.

Beitrag von „Krümelmama“ vom 3. Februar 2018 21:03

Vielleicht auch "Der Drachenreiter" von Cornelia Funke..

Beitrag von „Miss Jones“ vom 3. Februar 2018 21:09

[@Caro07:](#)

Ich hatte überlegt Momo auch vorzuschlagen, wunderschönes Buch, aber ich habe den nicht ganz unbegründeten Verdacht, insbesondere den Jungs vllt etwas zuwenig "Action", und zu "nette" männliche Identifikationsfiguren (obwohl das Thema gar nicht so "nett" ist).

Aber Ende ist ein guter Autor... wenns auch noch n Pfund mehr sein darf - Die Unendliche Geschichte wäre vllt eine Idee...

...oder, wenn wir etwas "klassischer" suchen wollen... Krabat. Erfüllt mMn auch die Anforderungen.

Beitrag von „smelly“ vom 4. Februar 2018 11:38

Anton taucht ab von Milena Baisch

Beitrag von „Lisam“ vom 4. Februar 2018 11:46

Vielen Dank für eure Tipps! Die neueren Bücher, auch abseits von den gängigen Schullektüren, finde ich besonders interessant

Beitrag von „immergut“ vom 4. Februar 2018 13:05

Ich habe Anfang der 6. Klasse aus Tintenherz und Krabat vorgelesen bzw im Rahmen des ungeübten Lesens vorlesen lassen. Die Kinder waren total "drin" in den Geschichten.

Tintenherz hatte ich erst als Auffrischung "Wie halte ich eine Buchvorstellung " selbst vorgestellt, aber selbst die Jungs waren so gebannt von der Handlung, dass danach nur inhaltliche Fragen kamen und keine zu den Kriterien.

Beitrag von „Lisam“ vom 4. Februar 2018 13:33

„Krabat“ ist ungünstig, es handelt sich um eine Gruppe von „Religionsflüchtlingen“, da sind auch einige Freikirchler usw. dabei. Dennoch danke!

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. Februar 2018 18:47

Würde ein Prinzessinnenbuch für die Mädchen vorschlagen und ein Piratenbuch für die Jungs.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. Februar 2018 18:48

Zitat von Lisam

„Krabat“ ist ungünstig, es handelt sich um eine Gruppe von „Religionsflüchtlingen“, da sind auch einige Freikirchler usw. dabei. Dennoch danke!

Äh, ja und? Gerade dann sollte man diese Bücher behandeln.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Februar 2018 19:00

Karl-Dieter:

Zu Punkt 1 - Kann man natürlich machen. Solche Themen würde ich aber in literarischer Form eher in Klasse 1/2 behandeln - nicht in Klasse 5 am Gymnasium.

Zu Punkt 2 - Ich denke, dass die Schüler durch Eltern/Umgebung und Medien bereits in ausreichendem Maße mit dem Thema "Flüchtlinge" konfrontiert sind. Das ist natürlich auf dem (KJL-)Buchmarkt aktuell ein beliebter Themengegenstand (z.B. "Bestimmt wird alles gut"), kann aber, wie bei so einigen Werken der problemorientierten KJL, letztendlich dazu führen, dass die Schüler von dem Thema "genervt" sind und dann auf Durchzug schalten. Natürlich hat Schule irgendwo auch immer einen Bildungsauftrag; ich denke aber, dass Schüler auch einmal dankbar sind, wenn sie Bücher lesen dürfen, die ohne erhobenen Zeigefinger auskommen .

Beitrag von „Miss Jones“ vom 7. Februar 2018 19:25

@Lehramtsstudent - kennst du Krabat überhaupt?

Ich sehe da keinen Bezug zu deinem letzten Statement (und auch kein Problem, dieses Buch zu verwenden, wegen irgendwelcher religiöser Anspielungen - da gibt es Dutzende andere die da als "provokanter" angesehen werden könnten).

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Februar 2018 19:38

Nein, kenne ich nicht. Ich bezog mich lediglich auf den Einwand von Lisam, dass diese Thematik (nicht Krabat selbst!) im schulischen Kontext aktuell etwas problematisch ist und ich grundsätzlich bei problemorientierter KJL (also auch wenn es um Themen wie Trennung von Eltern oder Heterogenität und Differenz) gut überlegen würde, inwieweit sie im schulischen Kontext eingesetzt werden kann und ob sie sich positiv auf die Entwicklung der Lesesozialisation der Kinder auswirkt.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 7. Februar 2018 20:07

...das erklärt auch, wieso dein Statement bestenfalls "Thema verfehlt" wäre.

Den Einwand von lisam verstehe ich nämlich auch nicht - ich sehe bei Krabat keinen Bezug zu

besagter Problematik.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. Februar 2018 20:55

Bei uns gibt es mit Zeugen Jehovas Probleme mit Büchern dieser Art.
Aber das ist kein Grund, diese Bücher dann auszulassen, diese Leute haben nämlich dann Erfolg damit.

Beitrag von „Lisam“ vom 7. Februar 2018 21:12

Ich mag aber trotzdem nicht, solche Bücher sind einfach nicht mein Ding. Und da ich ja auch meine Zeit dort verbringen, suche ich mir was aus, was mir auch gefällt 😊

Beitrag von „Miss Jones“ vom 7. Februar 2018 21:26

Na ist doch völlig okay, [@Lisam](#) - ist zwar subjektiv, aber zulässig.
Nur - dann sag das doch gleich. Denn das Argument mit den jeweiligen Schülern ist nicht mal heiße Luft...

Beitrag von „tibo“ vom 7. Februar 2018 23:37

Zitat von Karl-Dieter

Würde ein Prinzessinnenbuch für die Mädchen vorschlagen und ein Piratenbuch für die Jungs.

Ironie, hoffe ich.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 8. Februar 2018 21:14

Zitat von tibo

Ironie, hoffe ich.

Sorry, meinte natürlich ein Ritterbuch für die Jungs.

(Natürlich Ironie)

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. Februar 2018 16:43

Zitat von Lisam

da sind auch einige Freikirchler usw. dabei

Ja, dann gerade. Wenn sie zu Hause so etwas nicht zu lesen bekommen, muss die Schule das entsprechend ausgleichen. Bildungsauftrag?

Vielelleicht hab ich gleich noch Zeit, das zu recherchieren: Ich meine es gabe mal eine Auseinandersetzung, weil Eltern ihr Kind aus religiösen Gründen nicht mit ins Kino zu Krabat lassen wollten. Dunkel ist meine Erinnerung, aber ich meine, das ist sogar vor Gericht gegangen und wurde gegen die Eltern entschieden.

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. Februar 2018 16:45

Hier:

<http://www.spiegel.de/lebenundlernen...n-a-921517.html>

Beitrag von „Lisam“ vom 9. Februar 2018 21:04

<https://www.lehrerforen.de/thread/45361-interessante-b%C3%BCcher-zum-vorlesen-f-jungen-und-m%C3%A4dchen-in-klasse-5/>

Ich habe mich nun für „Wunder“ entschieden.

Danke für die Tipps!